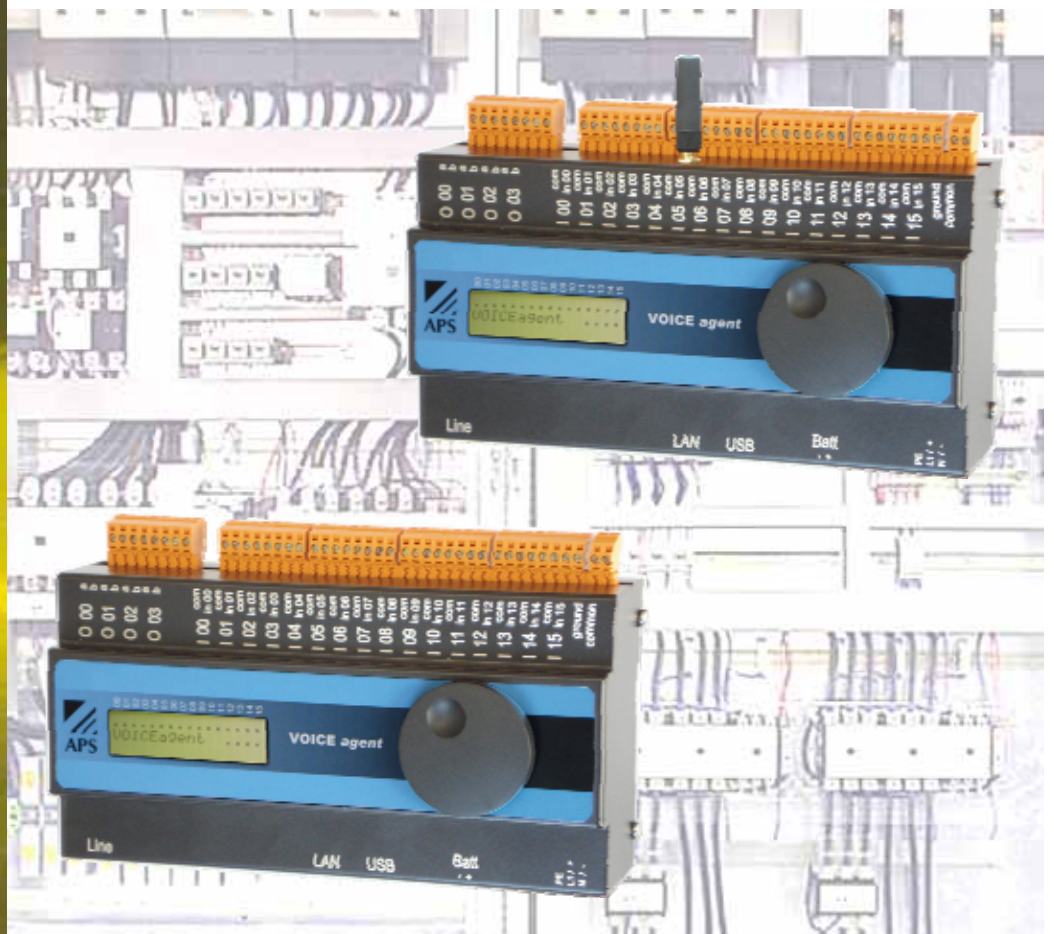


APS Fernalarmierung VOICE agent

Handbuch



Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	3
2. Sicherheitshinweise	5
3. Technische Daten.....	6
4. VOICE agent.....	7
5. Installation.....	10
5.1 Montage	10
5.2 Temperatur	10
5.3 Schutz.....	10
5.4 Masse	11
6. Inbetriebnahme.....	12
6.1 Funktion Bedienrad.....	12
6.2 Anschlüsse	12
6.3 Fixe Netzwerk-Konfiguration.....	14
6.4 DHCP Netzwerk-Konfiguration	16
7. Anmeldung.....	18
7.1 Notebook-Anmeldung	18
7.2 Netzwerk-Anmeldung	20
8. Passwort.....	21
8.1 Passwort aktivieren.....	21
8.2 Passwort löschen.....	23
9. Konfiguration	24
9.1 Konfiguration im Webbrowser.....	24
9.2 Manuelle Konfiguration	25
9.3 Menüstruktur	26
9.4 Fernwartung.....	27
10. Betrieb	29
10.1 Systemstart.....	29
10.2 Meldeablauf	29
10.3 Sprachmeldung quittieren	31
10.4 Fernabfrage	32
11. Anhang	33
11.1 Fehlersuche	33
11.2 Checkliste	38
11.3 Bestellhinweise	40

1. Einführung

Das vorliegende Handbuch beschreibt den Aufbau, die Funktion, die Installation, die Konfiguration, die Handhabung, den Betrieb und die Wartung des Fernalarmierungsmoduls *VOICE agent*.

Das Handbuch ist wie folgt gegliedert:

- **Einführung**
Erklärung dieses Handbuchs und eine Kurzbeschreibung des Fernalarmierungsmoduls *VOICE agent*.
- **Sicherheitshinweise**
Auflistung der sicherheitstechnischen Aspekte sowie Hinweise zum bestimmungsgemässen Gebrauch des *VOICE agents*.
- **Technische Daten**
Verzeichnis der technischen Daten.
- **VOICE agent**
Ausführliche Dokumentation.
- **Installation**
Anweisungen zum Einbau und der Verdrahtung des Gerätes.
- **Inbetriebnahme**
Hier finden Sie eine ausführliche Anleitung zur Inbetriebnahme des *VOICE agents*.
- **Anmeldung**
Hier wird beschrieben, wie man sich über das Notebook oder über das Netzwerk anmeldet.

- **Passwort**
Anweisungen für die Aktivierung und Löschung von Passwörtern.
- **Konfiguration**
In diesem Kapitel wird erklärt, wie eine erfolgreiche Konfiguration inklusive Fernwartung erfolgen kann.
- **Betrieb**
Beschreibung der Betriebszustände und eine Anleitung für den regulären Betrieb.
- **Anhang**
Hier sind Gerätedienste und die Fehlersuche beschrieben.

Sicherheitsrelevante Hinweise werden in diesem Handbuch wie folgt dargestellt:

Gefahr!

Hinweise auf Gefahrenquellen für Sachen und Personen. Anleitungen sind zu befolgen.



Achtung!

Hinweise, die für ein richtiges Funktionieren des Gerätes unbedingt zu beachten sind.



Hinweis!

Nützliche Empfehlungen und Zusatzinformationen.



2. Sicherheitshinweise

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise bezüglich Installation, Konfiguration und Betrieb des Fernalarmierungsmoduls *VOICE agent*.

- **Einsatz**
Das Fernalarmierungsmodul meldet Störungen, die eine technische Behebung der Störursache verlangen. Es ist nicht geeignet für Meldungen, die gefahrenabwehrende Massnahmen verlangen.

- **Reinigung**
Verwenden Sie keine Flüssigreiniger oder ätzende Mittel, sondern ausschliesslich ein feuchtes Tuch.

- **Installation**
Installationsarbeiten sind nur durch ausgewiesenes Fachpersonal auszuführen. Befolgen Sie die Anleitungen in diesem Handbuch und beachten Sie die Gefahrenhinweise. Beachten Sie die ortsüblichen Vorschriften für den sicheren und gefahrlosen Umgang mit elektrischen Anlagen.

- **Meldespannung**
Der *VOICE agent* verfügt über eine eigene 15VDC Meldespannung, die für die Alarmkontakte verwendet werden kann. Es besteht jedoch die Möglichkeit, eine externe Meldespannung von max. 24VDC an das Gerät anzuschliessen.

- **Betriebsspannung**
Die Spannungsversorgung erfolgt je nach Variante mit 110- 230VAC oder 24VDC. Der *VOICE agent* hat keinen Hauptschalter. Das Gerät liegt unter Spannung sobald die Spannungsversorgung eingeschaltet wird. Als Trennvorrichtung ist ein Schalter in der Gebäudeinstallation vorzusehen. Der Schalter muss entsprechend gekennzeichnet sein, in der Nähe des Gerätes positioniert werden und für den Benutzer leicht erreichbar sein.

➤ **Verdrahtung**

Die Verdrahtung der Versorgung, der analogen Telefonleitung, der Batterie sowie der verschiedenen Ein- und Ausgänge muss über die mitgelieferten Anschlussklemmen erfolgen.

➤ **Konfiguration**

Testen Sie den fertig installierten und konfigurierten *VOICE agent* sorgfältig aus, bevor er dem regulären Betrieb übergeben wird.

➤ **Betrieb**

Die Bedienung des *VOICE agents* im regulären Betrieb hat ausschliesslich durch instruiertes und geschultes Personal zu erfolgen.

3. Technische Daten

Eingänge	16, wovon bis zu 8 analog
Digitale Eingänge	24VDC NO oder NC
Analoge Eingänge	0-10V oder 0-20mA mit Shunt
Ausgänge	4 Relais max. 6A 230VAC AC1
Versorgungsspannung AC Vers.	230VAC (100–240VAC/47-63Hz)
Versorgungsspannung DC Vers.	24VDC (18-70VDC)
Leistungsaufnahme	Max. 10W
Meldespannung intern	15VDC intern erzeugt
Meldespannung extern	24VDC max.
Modem Analog Version	Analog a/b
Modem GSM Version	GSM 900/1800MHz / SMA-Anschluss
Netzwerk LAN	Statische IP-Adresse oder DHCP
Akkuladesteuerung	Integriert für 12V Akku bis 3Ah
Schutzgrad	IP20
Gewicht	650g
Gehäuse	Metall, pulverbeschichtet
Temperaturbereich	0 bis +40°C
Einbaulage	Beliebig
Anschlüsse	Schraub-Steckklemmen 1.5mm ²
Display	3 Zeilen-LCD, beleuchtet
Teilnehmer	30
Pikettgruppen	8
Zeitkanäle	8
Sprachfiles	Gängige Dateiformate wie wav, raw
Anzahl Sprachfiles	32

4. VOICE agent

- Der VOICE agent ist ein kompaktes Gerät für den Versand von Sprachmeldungen über das analoge Telefonnetz. Das Modul ist mit total 16 Eingängen und 4 Relaisausgängen ausgerüstet. Für die Eingänge I00 bis I07 besteht die Möglichkeit, individuell die Betriebsart analog oder digital auszuwählen. Der aktuelle Betriebszustand sowie auftretende Alarmer werden im Display angezeigt. Als weitere Alarmmedien können E-Mail oder SMS versendet werden.

Bereiche:

- Wärme- und Kälteanlagen
- Klimaanlage
- Maschinen
- Kompressoren
- Haustechnik
- Beleuchtung
- Fahrstühle und Rolltreppen
- Türüberwachungen
- Temperaturüberwachungen
- Feuchtigkeitsüberwachungen

Merkmale:

- Sprachmeldungen versenden
- SMS versenden
- E-Mail versenden
- Betriebszustände anzeigen
- Total 16 Eingänge
- Bis zu 8 analoge Eingänge
- 4 Systemausgänge
- 2 Betriebsspannungsvarianten
- Protokollspeicher
- Integrierte Akkuladesteuerung

➤ **Meldeablauf**

Störmeldungen werden in Übereinstimmung mit der DIN-Norm 19235 'Meldung von Betriebszuständen' abgearbeitet. Über eine LCD-Kleintextanzeige oder über das integrierte analoge Modem wird der Benutzer über anliegende Meldungen informiert.

➤ **Meldebetrieb**

Die Meldungsausgabe als Reaktion auf eine Meldung, umfasst die akustische und optische Meldungsanzeige, die Meldungsweitergabe und die Protokollierung. Der Benutzer wird aufgefordert, die Kenntnisnahme der Meldungsanzeige entsprechend dem Meldeablauf zu quittieren.

➤ **Konfiguration**

Am Gerät können eine Vielzahl von Einstellungen getätigt werden, um den Meldebetrieb den geforderten Bedürfnissen anzupassen. Die Programmierung erfolgt vollständig im Browser. Ein Erwerb von Software oder Updates entfällt. Die Konfiguration ist übersichtlich visualisiert und erfolgt menügeführt. Für die Alarmierung stehen 8 Pikettgruppen mit insgesamt 30 Teilnehmern zur Verfügung. Für die zeitliche Einteilung der 8 Pikettgruppen stehen 8 Schaltuhrkanäle zur Verfügung.

➤ **Manuelle Konfiguration**

Mit dem Bedienrad können nach Eingabe eines Zugangscodes einfache Korrekturen, wie beispielsweise die Anpassung der Rufnummer eines Teilnehmers, vorgenommen werden.

➤ **Sicherheit**

Dank der integrierten Ladesteuerung, kann zusätzlich ein externer Akku angeschlossen werden. Dieser gewährleistet die Funktion des *VOICE agent*, auch bei einem Spannungsausfall. Die Versorgungs- und Batteriespannung wird überwacht, Abweichungen können als Meldung abgesetzt werden. Die Telefonleitung kann ebenfalls kontrolliert werden, um bei einem Ausfall das integrierte Horn oder einen der Ausgänge zu aktivieren.

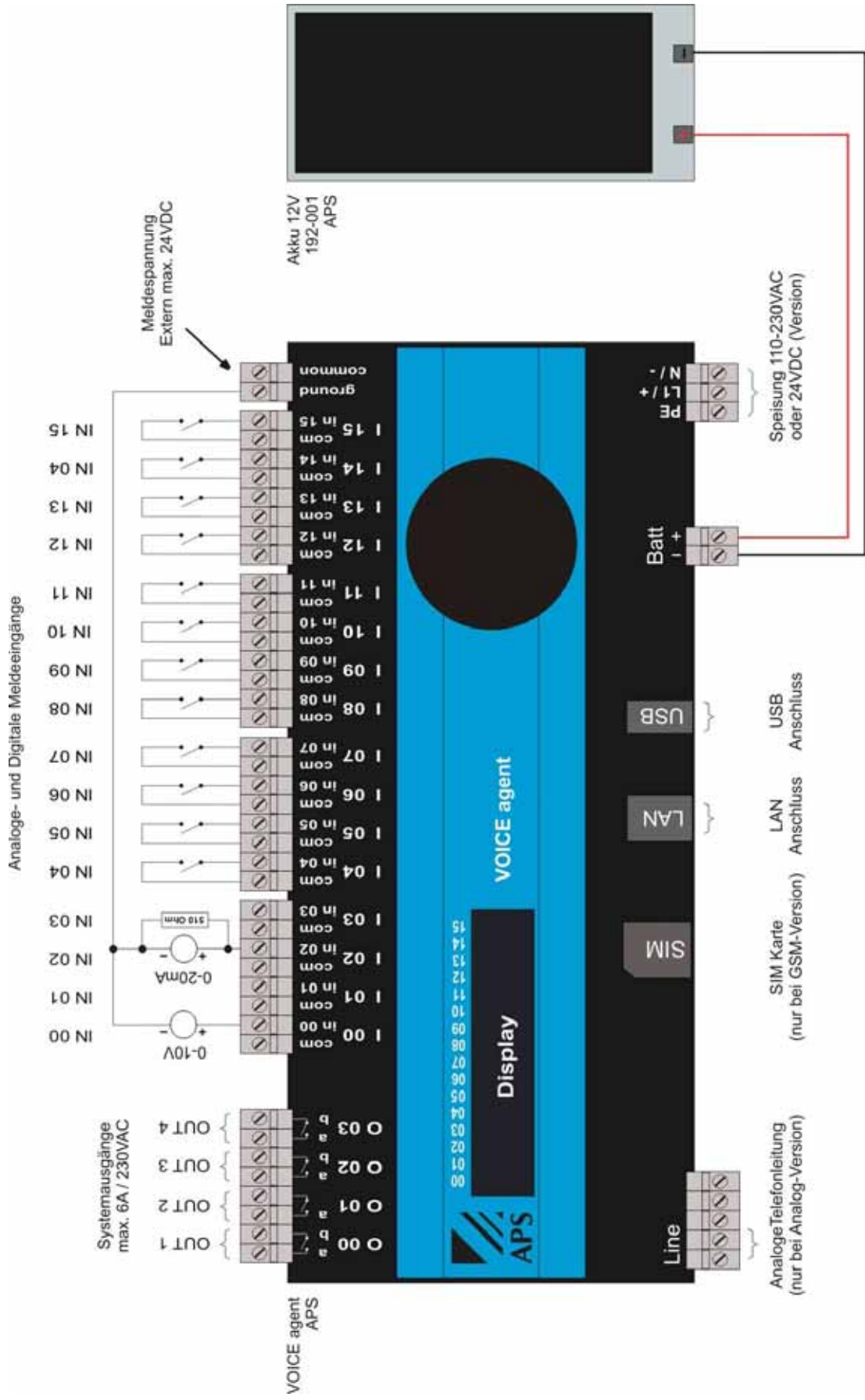
➤ **Protokollierung**

Alle Vorgänge werden in einem Protokollspeicher abgelegt. So kann beispielsweise überprüft werden, wann ein Alarm aufgetreten ist und welcher Teilnehmer ihn quittiert hat.

➤ **Wartung**

Der *VOICE agent* kann sowohl über das Netzwerk wie auch über das Telefonnetz programmiert und gewartet werden.

Anschlusschema

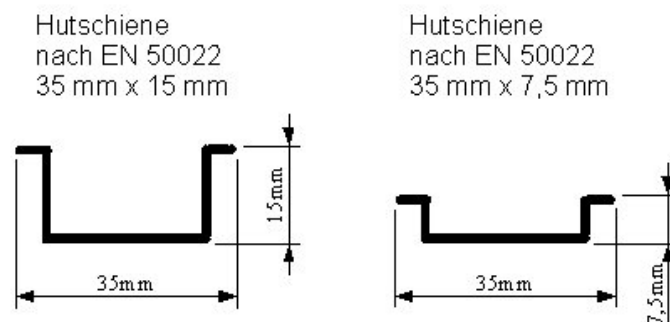


5. Installation

Installieren Sie den *VOICE agent* gemäss dieser Anleitung.

5.1 Montage

Der *VOICE agent* ist ein kompaktes Gerät für den DIN-Schienen-Aufbau und sollte daher waagrecht eingebaut werden.



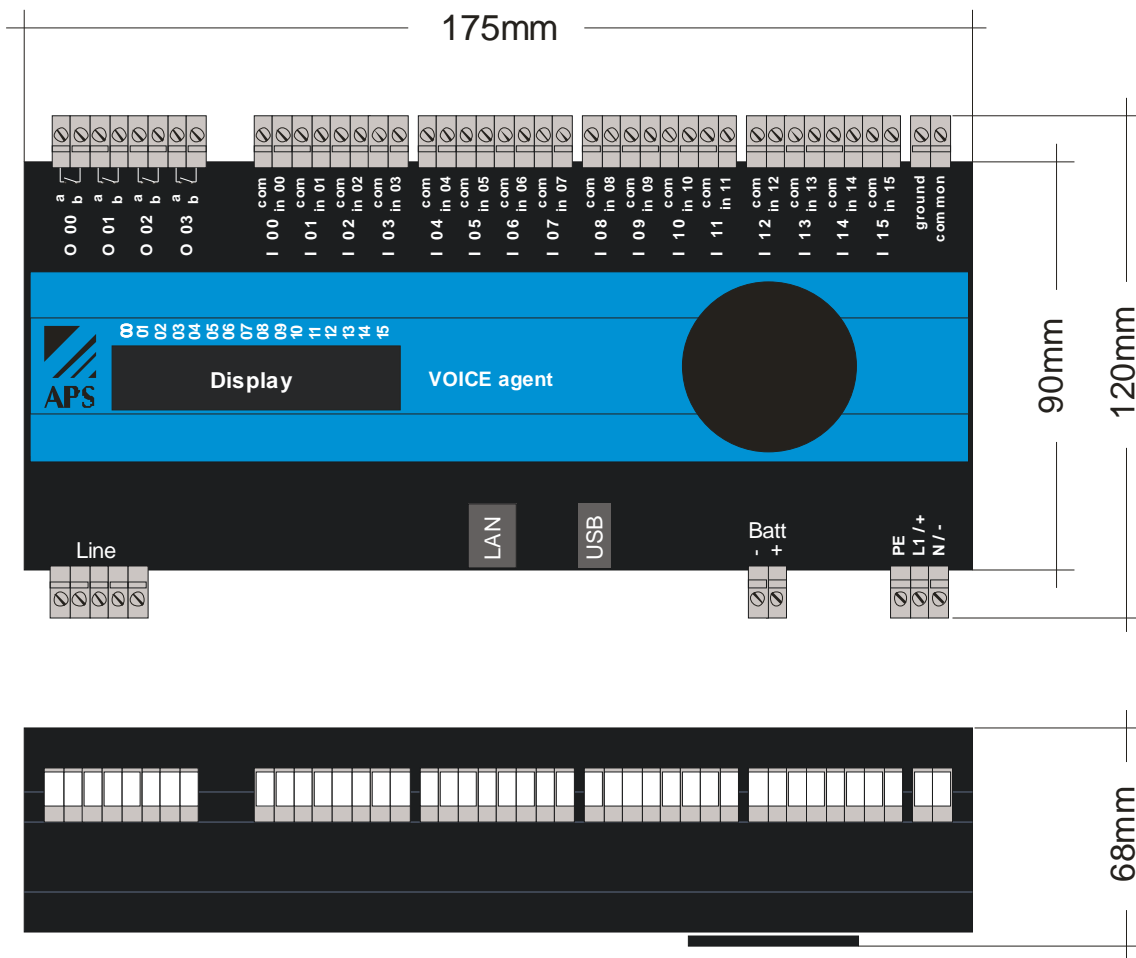
5.2 Temperatur

Die Umgebungstemperatur darf zwischen 0°C und 40°C liegen. Wird das Gerät in einem geschlossenen Einbaukasten montiert, sind Lüftungsschlitze am Kasten anzubringen. Die Umgebungstemperatur darf in diesem Fall 35°C nicht überschreiten.

5.3 Schutz

Das Gerät als solches ist IP20 geschützt. Der Einbaukasten oder Einbauschrank muss daher das Gerät vor Wasser, übermässiger Feuchtigkeit und Luftverunreinigung schützen.

5.4 Masse



Achtung!

Die DIN-Einrastvorrichtung auf der Rückseite dient nicht zur Erdung des Gerätes. Die Erdung muss beim Anschluss der 230V Speisung gewährleistet werden.



Gefahr!

Schalten Sie umliegende Anlagenteile spannungsfrei bevor Sie das Modul montieren.



6. Inbetriebnahme

6.1 Funktion Bedienrad

Das Bedienrad des *VOICE agents* dient der Inbetriebnahme und dessen manuellen Einstellungen direkt am Gerät.

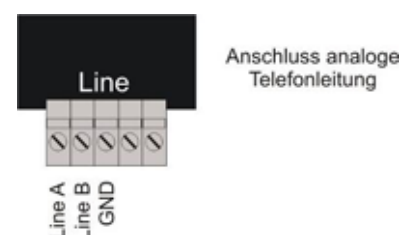
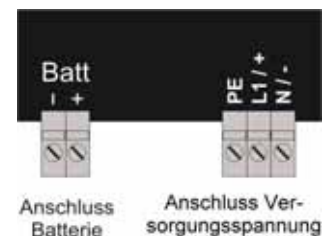
Das Bedienrad funktioniert wie folgt:

- Um in verschiedene Menüs zu gelangen und deren Eingaben zu ändern, das Bedienrad nach rechts oder nach links drehen.
- Um die Menüauswahl oder die Eingabe zu bestätigen, Bedienrad kurz drücken.

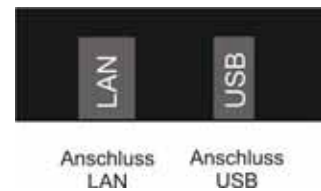


6.2 Anschlüsse

- Schliessen Sie zuerst die Versorgungsspannung an. Sofern verwendet, als zweites den externen Akku anschliessen.
- Sobald die Versorgungs- oder Akkuspannung angelegt wird, startet das Gerät. Während der Initialisierung sieht im Display „Voiceagent booting...“ Nach dem erfolgreichen Abschluss wechselt die Anzeige zu „Voiceagent“ nun ist der *VOICE agent* betriebsbereit.
- Zum Versand von SMS oder Sprachmeldungen, muss bei der Version mit Analogmodem die Telefonleitung angeschlossen werden.



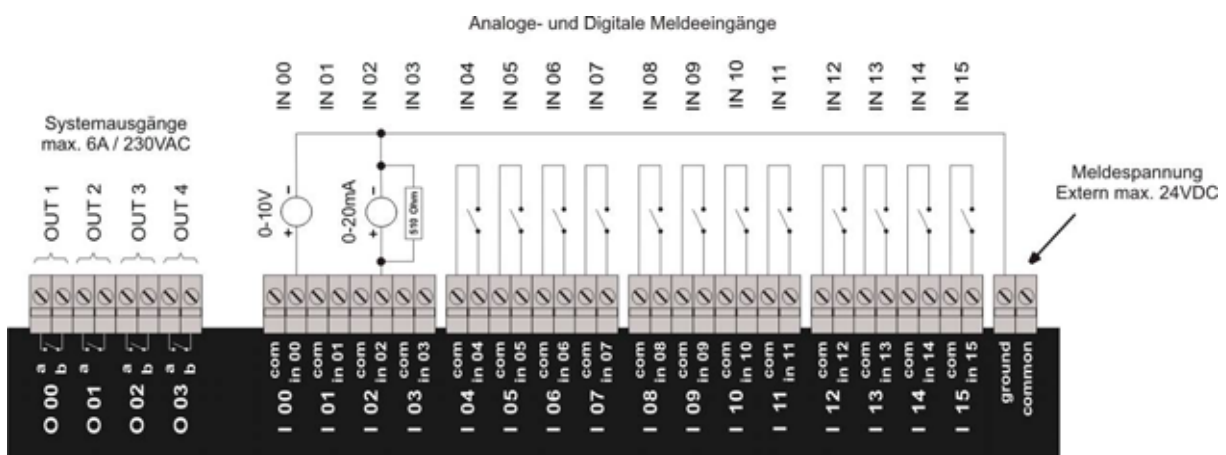
- Schliessen Sie das Netzkabel an, das entweder an ein LAN-Netzwerk (normales Netzkabel) oder an ein Notebook (gekreuztes Netzkabel) angeschlossen ist.



- Zum Versand von SMS oder Sprachmeldungen, muss bei der GSM-Version die SIM-Karte eingesetzt und die Antenne montiert werden. Wichtig: Nach dem Einsetzen der SIM-Karte muss das Gerät neu gestartet werden.



- Jetzt können alle Eingänge und Ausgänge angeschlossen werden.



Hinweise!

Es kann auch eine externe Meldespannung von max. 24VDC angeschlossen werden.

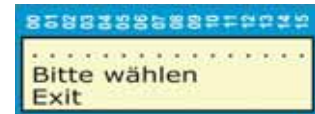


Analoge Meldeeingänge müssen an den ersten acht Anschlussklemmen I 00 bis I 07 angeschlossen werden.

Digitale Meldeeingänge, die als Öffner angeschlossen werden, können unmittelbar einen Alarm auslösen. Alle Alarme durch das Bedienrad quittieren. Die Systemausgänge sind potentialfrei und können max. 6A belastet werden.

6.3 Fixe Netzwerk-Konfiguration

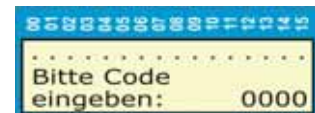
- Das Bedienrad gedrückt halten.



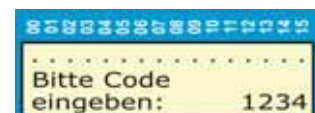
- Durch Drehen des Bedienrades auf **'Menü'** umstellen und anschliessend loslassen.



- Der Eintrittscode wird verlangt.



- Durch Drehen und Betätigen des Bedienrades den Eintrittscode 1 2 3 4 eingeben.



- Im Hauptmenü das Bedienrad zum Menü **'Netzwerk'** drehen und durch Drücken bestätigen.



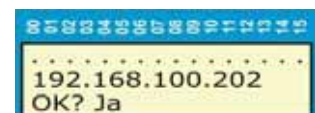
- Im Netzwerkmenü das Bedienrad zum Menü **'IP-Adresse'** drehen und durch Drücken bestätigen.



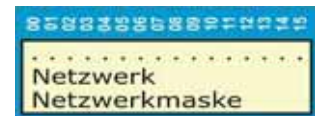
- Durch Drehen und Betätigen des Bedienrades die fixe IP-Adresse eingeben.



- Eingegebene IP-Adresse bestätigen.



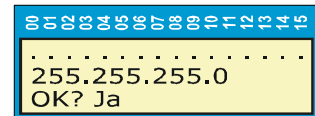
- Im Netzwerkmenü das Bedienrad zum Menü **'Netzwerkmaske'** drehen und durch Drücken bestätigen.



- Durch Drehen und Betätigen des Bedienrades Netzwerkmaske eingeben.



- Eingegebene Netzwerkmaske bestätigen.



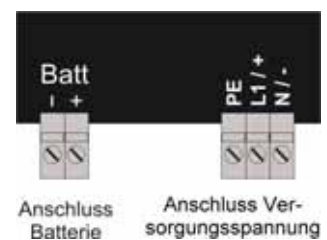
- Netzwerkmenü durch **'Zurück'** verlassen.



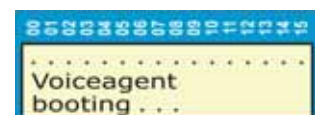
- Hauptmenü durch **'Exit'** verlassen.



- Die Versorgungsspannung inklusive Akku, sofern verwendet, kurz ausschalten.



- Das Gerät initialisiert wieder und speichert alle eingegebenen und abgeänderten Daten.



- Mit der eingegebenen Adresse können Sie nun bei der Anmeldung (Kapitel 7) fortfahren.



Hinweise!

Bei Eingabe eines falschen Eintrittscodes schaltet das Display wieder in den Betriebsmodus zurück. Eingabe nochmals versuchen!



Bei Eingabe einer falschen IP- oder Netzwerkadresse mit NEIN bestätigen. Eingabe nochmals beginnen!

6.4 DHCP Netzwerk-Konfiguration

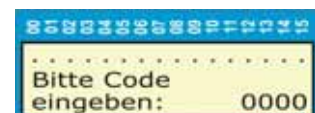
- Das Bedienrad gedrückt halten.



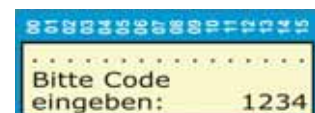
- Durch Drehen des Bedienrades auf **'Menü'** umstellen und anschliessend loslassen.



- Der Eintrittscode wird verlangt.



- Durch Drehen und Betätigen des Bedienrades den Eintrittscode 1 2 3 4 eingeben.



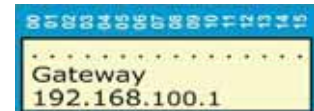
- Im Hauptmenü das Bedienrad zum Menü **'Netzwerk'** drehen und durch Drücken bestätigen.



- Im Netzwerkmenü das Bedienrad zum Menü **'Status'** drehen und durch Drücken bestätigen.



- Durch Drehen des Bedienrades können die vergebene IP-Adresse, Netzwerkmaske und Gateway-Adresse abgelesen werden.



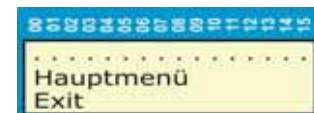
- Statusmenü durch **'Zurück'** verlassen.



- Netzwerkmenü durch **'Zurück'** verlassen.



- Hauptmenü durch **'Exit'** verlassen.



- Mit den abgelesenen Adressen können Sie nun bei der Anmeldung (Kapitel 7) fortfahren.



Hinweis!

Bei der Eingabe eines falschen Eintrittscodes schaltet das Display wieder in den Betriebsmodus zurück. Eingabe nochmals beginnen!



7. Anmeldung

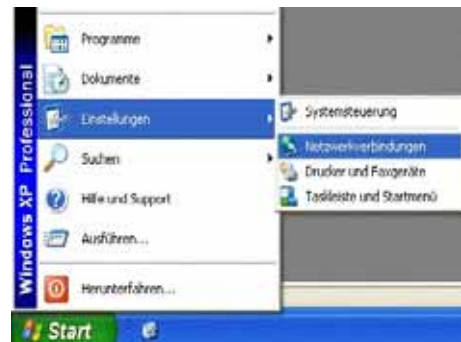
7.1 Notebook-Anmeldung

Für eine Konfiguration mit dem Notebook benötigen Sie ein gekreuztes Netzkabel. Sowohl dem Notebook, wie auch dem VOICE agent muss je eine IP-Adresse aus dem gleichen Subnetz vergeben werden.

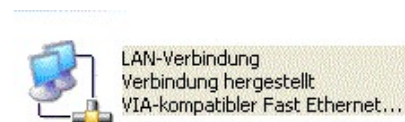
*Beispiel: Notebook = IP: 192.168.100.202 / Maske: 255.255.255.0
VOICE agent = IP: 192.168.100.203 / Maske: 255.255.255.0*

- Das Notebook einschalten und mittels gekreuztem Netzkabel eine Verbindung zum VOICE agent aufbauen.

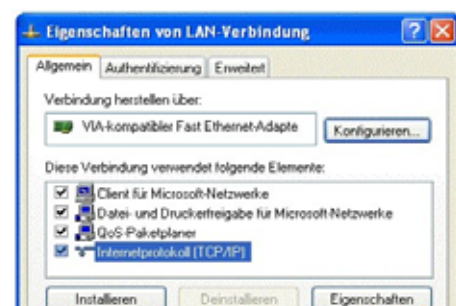
- Auf dem Desktop auf **'Start'** klicken und unter Einstellungen Netzwerkverbindungen wählen.



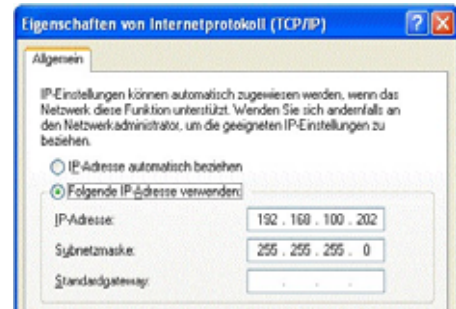
- Menü **'LAN-Verbindung'** anklicken.



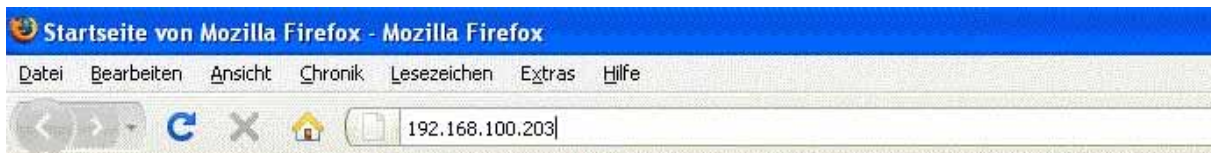
- Unter Eigenschaften gelangen Sie in das Menü **'LAN-Verbindung'**. Bei Allgemein im Fensterblock klicken Sie auf **'Internetprotokoll TCP/IP'**.



- Stellen Sie nun um auf **'Folgende IP-Adresse verwenden'** und setzen die IP- und Subnetzadresse ein.
- Eingabe mit **'OK'** bestätigen.



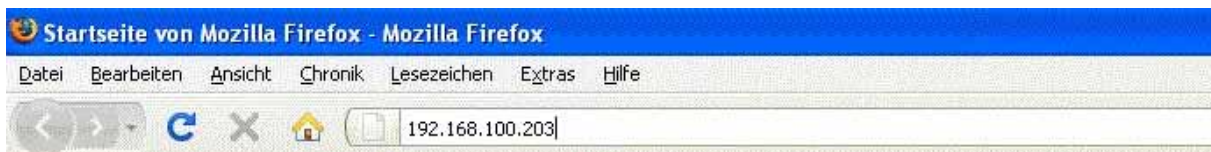
Über den Internet-Browser (Mozilla oder Explorer) gelangen Sie nun mittels fixer IP-Adresse zur Hauptseite des **VOICE agents**.



7.2 Netzwerk-Anmeldung

Für eine Konfiguration mit dem Computer (PC / Arbeitsstelle), muss der *VOICE agent* an das Netzwerk angeschlossen werden.

Über den Internet-Browser (Mozilla oder Explorer) gelangen Sie nun mittels fixer oder DHCP voreingestellter IP-Adresse zur Hauptseite des *VOICE agents*.



8. Passwort

8.1 Passwort aktivieren

Um in die Konfiguration des VOICE agents zu gelangen, benötigen Sie ein Passwort. Mit dem persönlichen Passwort können Sie sich jederzeit einloggen. Für die Aktivierung des Passwortes wie folgt vorgehen:

- Im Hauptmenü '**Konfiguration**' anklicken.




- Geben Sie ein Passwort ein, das mindestens aus 6 Zeichen besteht.

A screenshot of the login form within the 'Konfiguration' section. The form has a grey background and contains the following elements:

- A message: 'Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie sich anmelden.'
- A 'Name:' label followed by a dropdown menu showing '1: Admin (neues Passwort)'.
- A 'Passwort:' label followed by a password input field containing six black dots.
- Two buttons: 'Login' and 'Passwortlöschen'.

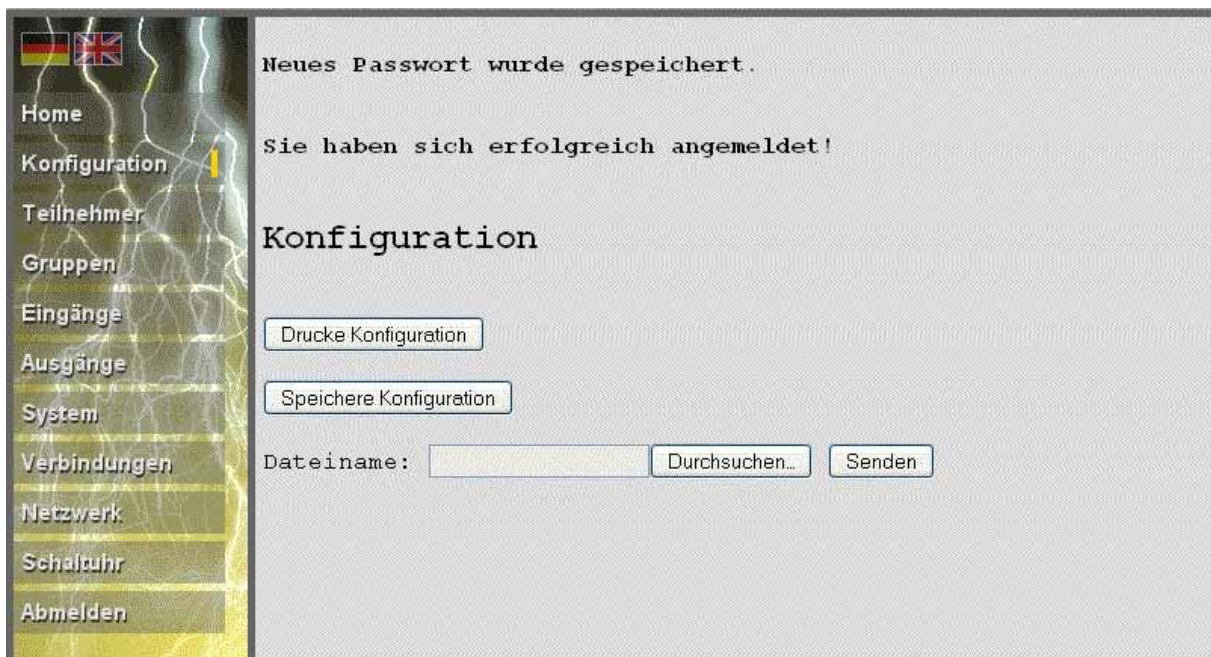
The navigation menu from the previous images is visible on the left side of the form.

- Bitte bestätigen Sie das Passwort.



The screenshot shows a web interface for the VOICE agent configuration. On the left is a vertical menu with options: Home, akt. Alarmer, akt. Zustand, History, and Konfiguration (highlighted). The main area contains a login form with the text "Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie sich anmelden." Below this are fields for "Name:" (set to "1:Admin") and "Passwort:" (masked with dots). There are two buttons: "Login" and "Passwort löschen".

- Sie haben sich erfolgreich angemeldet. Nun können Sie mit der Konfiguration des VOICE agents beginnen.



The screenshot shows the configuration page after a successful login. The left menu now includes: Home, Konfiguration (highlighted), Teilnehmer, Gruppen, Eingänge, Ausgänge, System, Verbindungen, Netzwerk, Schaltuhr, and Abmelden. The main area displays the message "Neues Passwort wurde gespeichert." and "Sie haben sich erfolgreich angemeldet!". Below this is the heading "Konfiguration" and two buttons: "Drucke Konfiguration" and "Speichere Konfiguration". At the bottom, there is a "Dateiname:" field followed by "Durchsuchen..." and "Senden" buttons.

Hinweis!

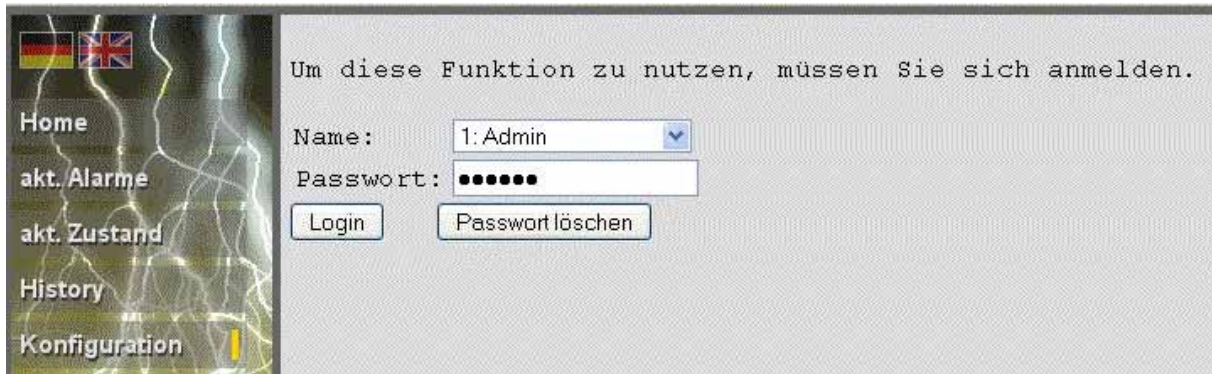
Bei der ersten Anmeldung sind Sie verpflichtet sich als Administrator anzumelden.



8.2 Passwort löschen

Sie können jederzeit Ihr eigenes Passwort löschen und NEU vergeben.

- Im Hauptmenü '**Konfiguration**' anklicken. Geben Sie das bestehende Passwort ein und klicken Sie danach auf '**Passwort löschen**'.



The screenshot shows a web interface with a sidebar menu on the left containing 'Home', 'akt. Alarme', 'akt. Zustand', 'History', and 'Konfiguration' (highlighted with a yellow bar). The main content area has a message: 'Um diese Funktion zu nutzen, müssen Sie sich anmelden.' Below this are two input fields: 'Name:' with a dropdown menu showing '1: Admin' and 'Passwort:' with a masked password field. There are two buttons: 'Login' and 'Passwort löschen'.

- Das bisherige Passwort wurde gelöscht. Sie können nun ein neues vergeben.



The screenshot shows the same web interface as above. The 'Name:' dropdown menu now displays '1: Admin (neues Passwort)'. The 'Passwort:' field is still masked. The 'Login' and 'Passwort löschen' buttons are still present.

Hinweis!

Sind Sie bereits in der Konfiguration, müssen Sie sich zuerst abmelden, um ins Hauptmenü zu gelangen.

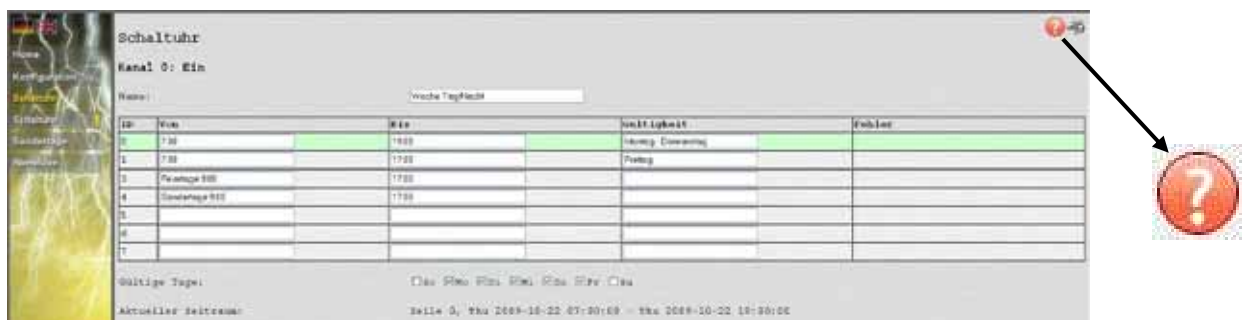


9. Konfiguration

9.1 Konfiguration im Webbrowser

Da die Programmierung vollständig im Browser stattfindet, entfällt der Erwerb von Software und Updates. Die Konfiguration ist visualisiert und erfolgt menügeführt. Alle Erklärungen und Hinweise für eine erfolgreiche Programmierung können Sie jeweils direkt unter den Menüs holen.

- Beliebiges Menü wählen und das Fragezeichen anklicken.



- Hier können Sie Informationen über das entsprechende Menü nachlesen.



9.2 Manuelle Konfiguration

Mit dem Bedienrad können Sie nach Eingabe des Zugangscode einfache Korrekturen, wie beispielsweise die Anpassung der Rufnummer eines Teilnehmers vornehmen.



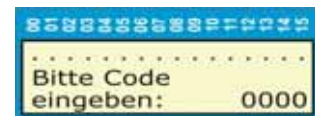
- Das Bedienrad gedrückt halten.



- Durch Drehen des Bedienrades auf **'Menü'** umstellen und anschliessend loslassen.



- Der Zugriffscode wird verlangt.



- Durch Drehen und Betätigen des Bedienrades den Zugriffscode (Standart 1 2 3 4) eingeben.



- Im Hauptmenü können Sie nun manuelle Korrekturen ausführen.

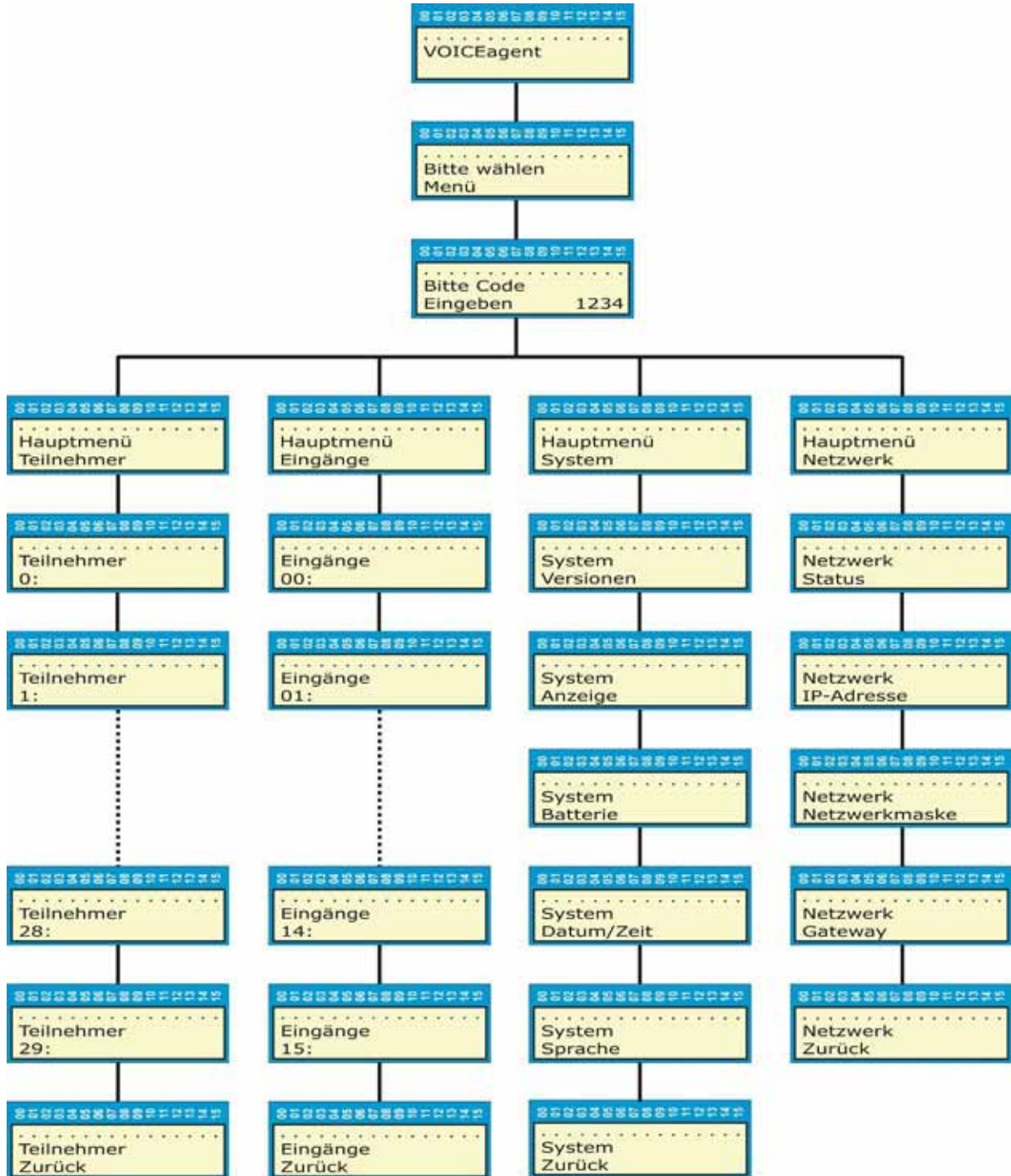


Hinweis!

Bei der Eingabe eines falschen Zugriffscode schaltet das Display wieder in den Betriebsmodus zurück. Eingabe nochmals beginnen!



9.3 Menüstruktur



9.4 Fernwartung

Die Fernwartung mittels analogen Modems ermöglicht Ihnen jederzeit Anpassungen oder Änderungen an der Konfiguration von extern tätigen zu können.

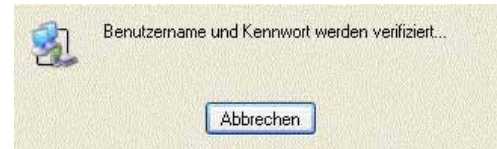
Um eine Verbindung aufzubauen, gehen Sie wie folgt vor:



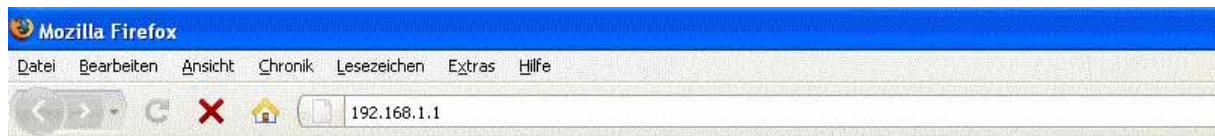
- Starten Sie die Modem-Software und geben Sie als Benutzername und Kennwort **'voiceagent'** ein.
- Unter Wählen geben Sie die Telefonnummer des VOICE agents ein, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
- Betätigen Sie nun **'Wählen'**, um eine Verbindung aufzubauen.

A screenshot of a modem software interface. At the top, there is a graphic showing two laptops with a globe between them, connected by a green line. Below the graphic are several input fields and buttons. The 'Benutzername:' field contains 'voiceagent'. The 'Kennwort:' field is filled with ten black dots. There is a checked checkbox for 'Benutzernamen und Kennwort speichern für:' with two radio button options: 'Nur für eigene Verwendung' (unselected) and 'Alle Benutzer dieses Computers' (selected). The 'Wählen:' field contains the number '0623898888'. At the bottom, there are four buttons: 'Wählen', 'Abbrechen', 'Eigenschaften', and 'Hilfe'.

- Das analoge Modem versucht nun eine Verbindung mit dem VOICE agent aufzubauen. Zuerst wählt er die Nummer und dann verifiziert er den Benutzernamen und das Kennwort. Bei einer erfolgreichen Verbindung schliesst sich das Infofenster von selbst.



- Geben Sie nun im Internet-Browser (Mozilla oder Explorer) die folgende Adresse ein und bestätigen Sie mit '**Enter**'.
 - IP-Adresse: 192.168.1.1 bis Version V1.03.1205
 - IP-Adresse: 10.10.10.10 ab Version V1.03.1207



- Die Verbindung zum VOICE agent sollte nun folgen und Sie können mit den Anpassungen oder Änderungen der Konfiguration beginnen.

Hinweise!

Während einer Fernwartung können keine Alarme abgesetzt werden. Dies gilt aber nur für SMS und VOICE-Meldungen.



Um eine Verbindung herstellen zu können, müssen Sie eventuell noch die Amtsholung vor der Telefonnummer eingeben (Telefonzentrale).

Vergessen Sie am Schluss nicht die Modemverbindung wieder zu trennen.

10. Betrieb

Diese Anleitung richtet sich an den Bediener eines installierten und konfigurierten *VOICE agents*. Die Meldeausgabe und Meldeabläufe werden beschrieben.

10.1 Systemstart

- Nach dem Einschalten beginnt das Gerät mit der Initialisierung



- Ende der Initialisierung. Der *VOICE agent* ist betriebsbereit.



10.2 Meldeablauf

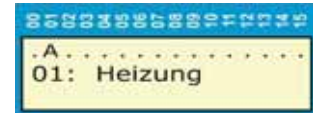
Der Meldeablauf beginnt, sobald eine Meldung an einem aktiven Meldeeingang des *VOICE agents* eintrifft. Er endet, wenn die Meldung wieder abgefallen ist und die Meldungsausgabe vom Benutzer quittiert worden ist.

Jede Meldung bewirkt eine Meldungsausgabe. Zur Meldungsausgabe gehören die akustische Meldungsanzeige (Hörmelder), die optische Display-Anzeige (Text und Status), die Meldungsweitergabe und die Protokollierung. Die Art der Meldungsausgabe ist abhängig von der Konfiguration des *VOICE agents*.

Die Meldungsanzeigen bleiben bestehen, bis sie vom Benutzer quittiert werden. Der Benutzer quittiert sowohl die akustische, als auch die optische Meldungsanzeige.

Meldeablauf:

- Meldung löst aus. Das Display zeigt Eingangsnummer, Anzeigentext und Status 'A' an. Das interne Horn wird eingeschaltet, sofern es nicht deaktiviert wurde.



- Das Horn durch Betätigen des Bedienrades ausschalten. Der Status wechselt nun auf 'H'.



- Wenn möglich die Meldung (Störung) sofort beheben und erst danach durch Betätigen des Bedienrades quittieren. Das Display schaltet wieder in den Betriebsmodus zurück, sofern keine weiteren Meldungen anstehen.



oder

- Meldung durch Betätigen des Bedienrades gleich quittieren. Der Status wechselt auf 'L'.



- Nachdem die Störung behoben ist und sofern keine weiteren Meldungen anstehen, schaltet das Display in den Betriebsmodus zurück.



Hinweise!

Es kann vorkommen, dass gleich mehrere Meldungen anstehen. Durch Drehen des Bedienrades nach rechts oder links gelangen Sie zum gewünschten Meldeeingang.



Wird bei der Meldung eine Verzögerungszeit eingestellt, zeigt es während dem Ablauf dieser Zeit den Status '1' an.

10.3 Sprachmeldung quittieren

Eine Sprachmeldung kann per Telefon oder per Mobile mittels Teilnehmercode quittiert werden. Unter Menü '**Gruppe**' haben Sie die Auswahl zwischen Aktivierung einer Interventionszeit oder Quittierung der kompletten Meldung (LQ).

Mit der Aktivierung der Interventionszeit hat der Teilnehmer genügend Zeit um den Alarm vor Ort zu quittieren, bevor der nächste Teilnehmer benachrichtigt wird.

Bei einer komplette Quittierung (LQ) hingegen, wird das Horn und die Meldung quittiert. Dadurch wird die Meldeliste abgebrochen und der entsprechende Eingang ist wieder bereit für eine neue Alarmmeldung.

Interventionszeit	LQ
0h30m00s	<input type="checkbox"/>
0h00m00s	<input checked="" type="checkbox"/>
2h00m00s	<input type="checkbox"/>



Für die Quittierung der Sprachmeldung wie folgt vorgehen:

- Sprachmeldung entgegennehmen und Meldung abhören.
- Während dem Abhören den Zahlencode eingeben, gefolgt von der Rautetaste **#**.
- Sie hören nun für ca. 5 Sekunden ein akustisches Signal, das Ihnen die Quittierung der Meldung bestätigt.

Hinweise!

Die Quittierung ist nur möglich, wenn dem Benutzer im Menü '**Teilnehmer**' ein Zahlencode hinterlegt worden ist.



Die Meldung wird max. fünfmal wiederholt, danach wird die Telefonlinie wieder getrennt.

10.4 Fernabfrage

Eine Fernabfrage kann mittels Telefon oder Mobile getätigt werden. Diese Funktion erlaubt Ihnen jederzeit den Status des Gerätes abzufragen. Für eine Fernabfrage wie folgt vorgehen:



- Nummer der analogen Telefonlinie des *VOICE agents* wählen.
- Während der Begrüßung den Logincode eingeben, gefolgt von der Rautetaste #.
- Der *VOICE agent* teilt Ihnen nun den aktuellen Staus mit.

Hinweise!

Eine Fernabfrage ist nur dann möglich, wenn unter Menü '**System**' die Fernabfrage aktiviert ist, ein Logincode steht und die entsprechenden Sprachdateien geladen sind.



Die Meldungen werden max. fünfmal wiederholt, danach wird die Telefonlinie wieder getrennt.

11. Anhang

11.1 Fehlersuche

Inbetriebnahme

Fehler	Ursache	Vorgehen
- Der VOICE agent schaltet sich nicht ein	- Anschluss der Speisung fehlt oder ist eventuell unterbrochen	- Elektroinstallation kontrollieren (Messwert +/- 230VAC) - LS-Automat (Sicherung) überprüfen
- Das eingebaute Horn des VOICE agent wird nach dem Einschalten aktiviert	- Anschluss der Alarmeingänge als Öffner-Kontakt (NC) vorgesehen	- Die Meldung mittels Bedienrad quittieren. Bei der Konfiguration die Eingänge als Öffner einstellen.
- Eingabe Eintrittscode geht nicht	- Falsche Eingabe des Codes	- Geben Sie die Zahlenkombination 1234 ein. Dieser Code kann jederzeit angepasst werden.

Anmeldung

Fehler	Ursache	Vorgehen
- Keine Verbindung vom Notebook zum VOICE agent 'Via Browser (Mozilla / Explorer)'	- Falsches Netzkabel - Am Gerät wurde noch keine fixe IP-Adresse vergeben - Gerät und Notebook befinden sich nicht im gleichen Subnetz - Die IP-Adresse bei der Eingabe im Browser ist nicht korrekt	- Ein gekreuztes Netzkabel verwenden - IP-Adresse beim Gerät manuell einstellen (Kapitel 6.3) - IP-Adresse beim Notebook manuell einstellen (Kapitel 7.1) - Die programmierte IP-Adresse am Gerät über die manuelle Konfiguration entnehmen (Kapitel 9.2) 'Menü / Code / Netzwerk / Status'
- Keine Verbindung vom PC zum VOICE agent 'Via Browser (Mozilla / Explorer)'	- Kein Anschluss oder keine Verbindung vom Gerät zum Netzwerk - Am Gerät wurde keine DHCP-Adresse vergeben - Die IP-Adresse bei der Eingabe im Browser ist nicht korrekt	- Netzkabel und Netzwerkverbindung kontrollieren - Fixe IP-Adresse beim Gerät manuell einstellen (siehe Kapitel 6.3) - Die programmierte IP-Adresse am Gerät über die manuelle Konfiguration entnehmen (Kapitel 9.2) 'Menü / Code / Netzwerk / Status'

Versand E-Mail

Fehler	Ursache	Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> - Es können keine E-Mails versendet werden <p>'MAIL: FAILED'</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anschluss oder Verbindung zum Netzwerk unterbrochen - Konfigurationen fehlen oder sind nicht korrekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzkabel und Netzwerkverbindung kontrollieren - Unter Menü 'Teilnehmer' E-Mail-Adresse korrekt eintragen - Unter Menü 'Verbindungen' die E-Mail Koordinaten korrekt eintragen - Unter Menü 'Gruppe' den Versand korrekt einstellen (E-Mail)
<ul style="list-style-type: none"> - Beim E-Mail-Empfang fehlt der Text der Alarmmeldung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Konfiguration wurde der Meldetext nicht eingetragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unter Menü 'Eingänge' Meldetext beim entsprechenden Eingang eingeben (mind. Kurztext oder Name)

Versand Drucker

Fehler	Ursache	Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> - Es können keine Meldungen an den Drucker versendet werden <p>'PRINTER: FAILED'</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anschluss oder Verbindung zum Netzwerk unterbrochen - Konfigurationen fehlen oder sind nicht korrekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzkabel und Netzwerkverbindung kontrollieren - Unter Menü 'Verbindungen' den Druckernamen oder die IP-Adresse korrekt eintragen - Unter Menü 'Gruppe' den Versand korrekt einstellen (Drucker)

Versand SMS per E-Mail

Fehler	Ursache	Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> - Es können keine SMS Meldungen via E-Mail versendet werden <p>'SMS2MAIL: FAILED'</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anschluss oder Verbindung zum Netzwerk unterbrochen - Konfigurationen fehlen oder sind nicht korrekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzkabel und Netzwerkverbindung kontrollieren - Unter Menü 'Teilnehmer' Mobilnummer korrekt eintragen - Unter Menü 'Verbindungen' die Gateway-Adresse und die E-Mail-Koordinaten korrekt eintragen - Unter Menü 'Gruppe' den Versand korrekt einstellen (SMS via E-Mail)
<ul style="list-style-type: none"> - Beim SMS Empfang fehlt der Text der Alarmmeldung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bei der Konfiguration wurde der Kurztext nicht eingetragen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unter Menü 'Eingänge' Kurztext beim entsprechenden Eingang eingeben (mind. Name)

Generelle Verbindungsprobleme

Fehler	Ursache	Vorgehen
- Verbindungsprobleme analog	- Anschluss der analogen Telefonleitung unterbrochen oder Konfigurationsfehler	- Analoge Telefonleitung kontrollieren (Messwert +/- 50VDC) - Verbindungstest durchführen (Menu „Tools“ „ Modem“) - Unter Menü 'System' Amtsholung kontrollieren (0 bei Telefonzentrale)
- Verbindungsprobleme GSM	- Kein GSM Netz oder Konfigurationsfehler	- Kontrolle ob SIM korrekt eingesetzt - Bei Prepayd Kontrolle Guthaben - Kontrolle Antenne und Standort - Verbindungstest durchführen (Menu „Tools“ „ Modem“)

Versand SMS

Fehler	Ursache	Vorgehen
'SMS: FAILED'	- Konfigurationen fehlen oder sind nicht korrekt	- Unter Menü 'Teilnehmer' Mobilenummer korrekt eintragen - Unter Menü 'System' Internationale Vorwahl korrekt eintragen - Unter Menü 'Verbindungen' den Provider korrekt einstellen - Unter Menü 'Gruppe' den Versand korrekt einstellen (SMS via)
- Beim SMS Empfang fehlt der Text der Alarmmeldung	- Bei der Konfiguration wurde der Kurztext nicht eingetragen	- Unter Menü 'Eingänge' Kurztext beim entsprechenden Eingang eingeben

Versand VOICE

Fehler	Ursache	Vorgehen
'VOICE: FAILED'	- Konfigurationen fehlen oder sind nicht korrekt	- Unter Menü 'Teilnehmer' Mobile- oder Festnetznummer korrekt eintragen - Unter Menü 'Gruppe' den Versand korrekt einstellen (Sprache auf ...)
- Beim VOICE Empfang kommt der Anruf ohne Sprachmeldung	- Bei der Konfiguration wurde die Sprachdatei vergessen	- Unter Menü 'Eingänge' Sprachdatei beim entsprechenden Eingang laden
- Nach einem erfolgreichen Anruf kann die Meldung nicht quittiert werden und somit die Interventionszeit oder die komplette Quittierung LQ nicht aktiviert werden	- Bei der Konfiguration wurde der Zahlencode nicht korrekt eingetragen - Nach Eingabe des Zahlencodes Quittierung vergessen	- Unter Menü 'Teilnehmer' beim entsprechenden Teilnehmer den Zahlencode überprüfen - Nach Eingabe des Zahlencodes mit der 'Rautetaste' die Quittierung bestätigen.

Versand Unix Syslog

Fehler	Ursache	Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> - Es können keine Syslogs versendet werden <p>'SYSLOG: FAILED'</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Anschluss oder Verbindung zum Netzwerk unterbrochen - Konfigurationen fehlen oder sind nicht korrekt 	<ul style="list-style-type: none"> - Netzkabel und Netzwerkverbindung kontrollieren - Syslog-Software installieren - Unter Menü 'Teilnehmer' Hostname korrekt eintragen - Unter Menü 'Gruppe' den Versand korrekt einstellen (Unix Syslog)

Versand Allgemein

Fehler	Ursache	Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> - Alarm tritt ein aber der Versand startet nicht und es meldet auch keinen Fehler auf dem Display 	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Alarmeingang ist eine Verzögerungszeit eingestellt - Bei der Gruppe ist eine Verzögerungszeit eingestellt - Der Alarmeingang wurde keiner Gruppe zugewiesen - Die Gruppe liegt ausserhalb der Schaltuhrzeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Unter Menü 'Eingänge' beim entsprechenden Eingang die Verzögerungszeit kontrollieren und bei Bedarf anpassen - Unter Menü 'Gruppe' bei der entsprechenden Gruppe die Verzögerungszeit kontrollieren und bei Bedarf anpassen - Unter Menü 'Eingänge' beim entsprechenden Eingang die Gruppe auswählen - Unter Menü 'Gruppe' bei der entsprechenden Gruppe die Wahl des Zeitkanals kontrollieren und bei Bedarf anpassen (Invertierung) - Unter Menü 'Schaltuhr' Schaltuhrkanal kontrollieren oder bei Bedarf anpassen

Manuelle Konfiguration

Fehler	Ursache	Vorgehen
<ul style="list-style-type: none"> - Eingabe Eintrittscode geht nicht 	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Eingabe des Codes 	<ul style="list-style-type: none"> - Geben Sie die korrekte Zahlenkombination (Standart 1234) ein. Dieser Code kann jederzeit bei der Konfiguration geändert werden

Fernwartung

Fehler	Ursache	Vorgehen
<p>- Keine Verbindung vom Modem zum VOICE agent</p> <p>'Fehler bei der Verbindung'</p>	<p>- Anschluss der analogen Telefonleitung ist unterbrochen</p> <p>- Falsche Verbindungskoordinaten</p>	<p>- Analoge Telefonleitung beim Modem kontrollieren (Messwert +/- 50VDC)</p> <p>- Analoge Telefonleitung beim Gerät kontrollieren (Messwert +/- 50VDC)</p> <p>- Modem-Software neu installieren</p> <p>- Unter Kapitel '9.4 Fernwartung' können alle richtigen Koordinaten nachgelesen werden</p>

Fernabfrage

Fehler	Ursache	Vorgehen
<p>- Beim Anruf auf das Gerät hören Sie nur ein Pfeifton anstatt einer Begrüssung</p>	<p>- Bei der Konfiguration wurde die Fernabfrage nicht aktiviert</p>	<p>- Unter Menü 'System' Fernabfrage auf aktiv setzen und Logincode eingeben</p>
<p>- Beim Anruf auf das Gerät hören Sie gleich ein Besetztzeichen anstatt der Begrüssung</p>	<p>- Bei der Konfiguration fehlt die Sprachdatei</p>	<p>- Unter Menü 'System' bei der Fernabfrage die Sprachdatei für die Begrüssung laden</p>
<p>- Nach Eingabe des Logincodes und der Rautetaste hören Sie nur ein Besetztzeichen</p>	<p>- Bei der Konfiguration wurde der Logincode nicht korrekt eingetragen</p> <p>- Bei der Konfiguration fehlt die Sprachdatei</p>	<p>- Unter Menü 'System' bei der Fernabfrage den Logincode überprüfen</p> <p>- Unter Menü 'System' bei der Fernabfrage die Sprachdatei für die anstehende- und keine Alarme laden</p>

Sprachmeldung quittieren

Fehler	Ursache	Vorgehen
<p>- Nach Eingabe des Zahlencodes und der Rautetaste hören Sie keine akustische Bestätigung</p>	<p>- Bei der Konfiguration wurde der Zahlencode nicht korrekt eingetragen</p>	<p>- Unter Menü 'Teilnehmer' beim entsprechenden Teilnehmer den Zahlencode überprüfen</p>
<p>- Nach erfolgter Quittierung geht die Meldung gleich zum nächsten Teilnehmer weiter</p>	<p>- Bei der Konfiguration wurde keine Interventionszeit hinterlegt</p> <p>- Die Funktion der kompletten Quittierung LQ wurde nicht aktiviert</p>	<p>- Unter Menü 'Gruppe' bei der entsprechende Gruppe eine Interventionszeit eingeben</p> <p>- Unter Menü 'Gruppe' bei der entsprechende Gruppe die Funktion LQ aktivieren</p>

11.2 Checkliste

Um eine reibungslose Inbetriebnahme des *VOICE agents* durchführen zu können, empfehlen wir Ihnen diese Checkliste auszufüllen.

Konfiguration über Notebook:

- Hostname: _____
- IP-Adresse: _____
- Netzwerkmaske: _____

Konfiguration über Netzwerk:

- Hostname: _____
- IP-Adresse: _____
- Netzwerkmaske: _____
- Default Gateway: _____
- Name-Server: _____
- Domain: _____

Hinweis!

Wird die Adresse vom *VOICE agent* direkt vom Server vergeben (DHCP), wird nur der Hostname benötigt.



Konfiguration Zeitserver (sofern vorhanden):

- SNTP-Zeitserver: _____

Konfiguration SMS per E-Mail (sofern benötigt):

- Gateway: _____

Konfiguration E-Mail (sofern benötigt):

- Absender: _____
- SMTP-Server: _____
- Benutzername: _____
- Passwort: _____

Konfiguration SMS (sofern benötigt):

- Provider: _____
- Rückrufnummer: _____

Konfiguration Drucker (sofern benötigt):

- Name: _____
- IP-Adresse: _____

Konfiguration System:

- Analoge Eingänge: Ja / Nein Anzahl: _____
- Digitale Eingänge: Ja / Nein Anzahl: _____
- Digitale Ausgänge: Ja / Nein Anzahl: _____
- Amtsholung: Ja / Nein
- Batteriepufferung: Ja / Nein

